

VORBEMERKUNG.

Die Anwendung des Schnittbuches ist so gedacht, daß auf die eine Seite die Maßzahlen der Wäschestücke in natürlicher Größe geschrieben und auf die andere Seite die Schnitte hierzu im verkleinerten Maßstabe gezeichnet werden. Die nach dem Lehrplane herzustellenden Wäschestücke sind verschieden groß; es müssen daher ihre Schnitte nach verschiedenen, verkleinerten Maßstäben gezeichnet werden. Mit Maßstäben, die im Verhältnisse 1 : 10, 1 : 4, 1 : 6 und 1 : 8 verkleinert oder verjüngt sind, kann das Auslangen gefunden werden.

1. Verjüngter Maßstab 1 : 10.



In diesem Maßstabe entspricht jedes kleinste (1 mm große) Teilchen einer wirklichen Größe von 10 mm oder 1 cm.

Bei der Anwendung dieses Maßstabes hat jede Linie, die in Wirklichkeit z. B. 30 cm lang sein soll, in der verkleinerten Schnittzeichnung 30 mm = 3 cm lang zu erscheinen.

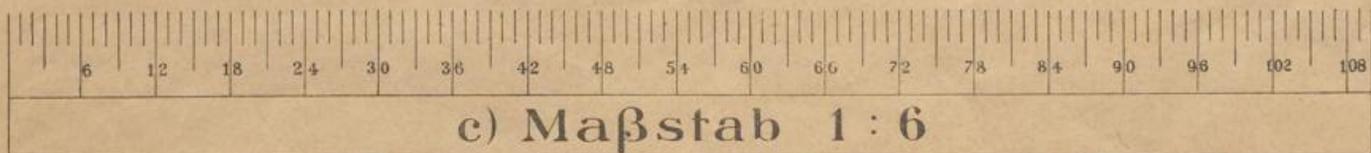
Soll aber aus der verkleinerten Schnittzeichnung der Schnitt in Naturgröße hergestellt werden, so muß jede Linie zehnmal so groß gezeichnet, also im Verhältnis 1 : 10 vergrößert werden.

2. Verjüngter Maßstab 1 : 4.



In diesem Maßstabe entspricht jedes kleinste Teilchen einer wirklichen Größe von 1 cm.

3. Verjüngter Maßstab 1 : 6.



Ein kleinstes Teilchen entspricht einer wirklichen Größe von 1 cm.

4. Verjüngter Maßstab 1 : 8.



Ein kleinstes Teilchen entspricht einer wirklichen Größe von 1 cm.